

Methoden-Pool für den Unterricht

In diesem Abschnitt möchten wir einzelne Lehrmethoden kurz beschreiben. Wir haben versucht, eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden in unsere Module einfließen zu lassen, um einen abwechslungsreichen und spannenden Unterricht spielerisch zu gestalten.

Viele der Methoden sind wahrscheinlich bereits bekannt, aber wir werden sie der Übersichtlichkeit halber trotzdem mit aufnehmen.

Think-Pair-Share

Für Reflexions- und Diskussionsaufgaben wählen wir oft die Think-Pair-Share-Methode. In der ersten Phase der **Think-Pair-Share-Methode** bearbeitet jede*r Einzelne eine Aufgabe (**Think**) für sich. In der zweiten Phase findet ein Austausch mit einem/einer Partner*in (**Pair**) statt. Falls man möchte, können zusätzlich als dritten Schritt zwei Zweiergruppen die Aufgabe als Vierergruppe diskutieren (**Square**). In der letzten Phase findet der Austausch in der Gruppe statt (**Share**).

Partnerarbeit

Zwei Schüler*innen arbeiten in Gruppen für eine bestimmte Zeit an Aufgaben, die die Lehrperson entworfen hat. Die notwendigen Arbeitsmaterialien erhalten die Schüler*innen von der Lehrkraft.

Protokolle verfassen

Ein Protokoll ist eine Abschrift. Das Protokoll dient entweder dazu, die besprochenen Punkte im Detail festzuhalten oder nur die wesentlichen Punkte aufzulisten. Folglich gibt es verschiedene Arten von Protokollen.

Ein **Fortschrittsprotokoll** (auch Detailprotokoll oder Verhandlungsprotokoll genannt) legt besonderen Wert auf den Gesprächsverlauf, den Prozess der Meinungsbildung, den Entscheidungsprozess und die daraus resultierenden Ergebnisse.

Das **Ergebnisprotokoll** legt besonderen Wert auf die Dokumentation der Ergebnisse (Entscheidungen, Abstimmungen, Vereinbarungen...), die aus einem Gespräch (Meeting, Diskussion, Treffen, Veranstaltung...) resultieren. Es ist daher

auch kürzer als ein Fortschrittsprotokoll.

Wir verwenden Protokolle hauptsächlich zur Unterstützung von Reflexionsaufgaben oder zum Festhalten von Lerninhalten.

Poster Präsentation

Posterpräsentationen können verwendet werden, um viele Ziele zu erreichen. Neu erworbenes Wissen muss angewendet werden, wodurch der Lernerfolg überprüft werden kann. Lösungsansätze können gesammelt und strukturiert werden. Aufgabenergebnisse können gespeichert und präsentiert werden. Dies wiederum kann Diskussionen im Unterricht anregen. Plakate können nun nicht nur analog auf Papier, sondern auch digital mit Hilfe verschiedener Tools umgesetzt werden. Sei es ganz einfach mit PowerPoint-Folien oder mit Hilfe von Google Docs/Google Classroom oder padlet.com.

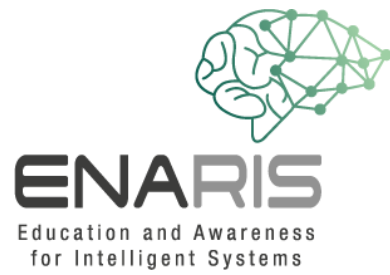
Abstimmen mit Farbkarten

Um sich schnell ein Bild von der Stimmung in der Klasse zu machen, sind Wahlkarten eine hervorragende Wahl. Beispielsweise verwenden wir in unserem Basismodul Farbkarten, anhand derer die Schüler*innen Objekte den besprochenen **KI**-Bereichen zuordnen sollen.

Projektorientiertes Unterrichten

In der Didaktik ist projektorientierter Unterricht eine Lehrmethode, die auf die Bearbeitung von Projekten ausgerichtet ist, ohne die Kriterien des anspruchsvollen Projektunterrichts vollständig zu erfüllen. Projektarbeit ist die selbstständige Bearbeitung (entweder allein oder als Gruppe) einer Aufgabe oder eines Problems von der Planung über die Umsetzung bis zur Präsentation des Ergebnisses.

In unserem Fall werden Schüler*innen häufig aufgefordert, fachliche Aufgaben selbst zu bearbeiten (z. B. um ein Modell zu trainieren) .



EUROPEAN UNION

